



Rheinland-Pfalz

POLIZEIPRÄSIDIUM  
RHEINPFALZ

# VERKEHRSUNFALLSTATISTIK

---

Polizeidirektion Landau  
Jahresbericht 2023

# 1 Inhaltsverzeichnis

<b>Allgemeines zum Zuständigkeitsbereich .....</b>	<b>3</b>
<b>Vorwort.....</b>	<b>3</b>
<b>2 Kurzübersicht zur Verkehrsunfallentwicklung 2023 .....</b>	<b>4</b>
<b>3 Kernaussagen und Tendenzen der Verkehrsunfallentwicklung 2023.....</b>	<b>5</b>
<b>4 Verkehrsunfallentwicklung.....</b>	<b>6</b>
4.1 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle .....	6
4.2 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden.....	6
4.2.1 Verkehrsunfälle mit Getöteten.....	7
4.2.2 Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten.....	8
4.2.3 Verkehrsunfälle mit Leichtverletzten .....	8
4.2.4 Verunglückte Personen.....	9
4.3 Verkehrsunfälle mit Flucht (§ 142 StGB).....	10
<b>5 Risikogruppen .....</b>	<b>11</b>
5.1 nach Alter .....	11
5.1.1 Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kindern (0 - 14 Jahre).....	11
5.1.2 Verkehrsunfälle mit Beteiligung Junger Fahrer (18 - 24 Jahre).....	13
5.1.3 Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Senioren (≥ 65) .....	15
5.1.4 Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Senioren (≥ 75).....	17
5.2 nach Art der Verkehrsbeteiligung .....	19
5.2.1 Risikogruppe Fahrrad- und Pedelec-fahrende .....	19
5.2.2 Risikogruppe motorisierte Zweiräder mit amtlichen Kennzeichen.....	21
5.2.3 Risikogruppe LKW-fahrende.....	23
<b>6 Unfallursachen .....</b>	<b>25</b>
6.1 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle unter Einwirkung berauschender Mittel .....	25
6.1.1 Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss .....	25
6.1.2 Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss .....	25
6.2 Unfallursache Geschwindigkeit .....	25
6.3 Unfallursache Abstand .....	26
6.4 Unfallursache Überholen .....	26
6.5 Unfallursache Vorfahrt.....	26
<b>7 Radfahrausbildung.....</b>	<b>27</b>
<b>8 Verfolgungsmaßnahmen .....</b>	<b>28</b>

## **Allgemeines zum Zuständigkeitsbereich**

Der Polizeidirektion Landau sind fünf Polizeiinspektionen einschließlich einer Polizeiwache nachgeordnet.

Unsere Dienststellen sind für zirka 306.500 Bürgerinnen und Bürger<sup>1</sup> rund um die Uhr tätig. Der Dienstbezirk der Polizeidirektion Landau umfasst die kreisfreie Stadt Landau sowie die Landkreise Südliche Weinstraße und Germersheim auf einer Fläche von 1.250 km<sup>2</sup>.

Neben zahlreichen Landes- und Kreisstraßen fallen auch Teilstücke der A 65, B 9, B 10, B 38, B 48 und B 272 in den Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion.

## **Vorwort**

Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Statistik auf die Verwendung geschlechtsspezifischer Sprachformen verzichtet. Es wird das generische Maskulinum verwendet, wobei alle Geschlechter gleichermaßen gemeint sind.

---

<sup>1</sup> Inkl. Nebenwohnsitze

## 2 Kurzübersicht zur Verkehrsunfallentwicklung 2023

Verkehrsunfälle*	2022	2023	Veränderung absolut	Veränderung in %	
VU Gesamt	9.682	9.737	+55	+0,6%	➔
VU mit Getöteten	11	11	-0	0%	➔
VU mit Schwerverletzten**	231	202	-29	-12,6%	➔
VU mit Leichtverletzten	873	939	+66	+7,6%	➔
Verkehrsunfallfluchten	2.197	2.242	+45	+2,0%	➔

Risikogruppen*	2022	2023	Veränderung absolut	Veränderung in %	
Kinder (0-14 Jahre)	106	115	+9	+8,5%	➔
Junge Fahrende (18-24 Jahre)	1.865	1.872	+7	+0,4%	➔
Senioren (ab 65 Jahre)	2.069	2.169	+100	+4,8%	➔
LKW-Fahrer	1.203	987	-216	-18%	➔
Fahrer motorisierte Zweiräder	207	197	-10	-4,8%	➔
Fahrrad-/ Pedelec-fahrende	513	510	-3	-0,6%	➔

Hauptunfallursachen*	2022	2023	Veränderung absolut	Veränderung in %	
Alkohol	235	199	-36	-15,3%	➔
Drogen	45	35	-12	-26,7%	➔
Geschwindigkeit	1.139	1.263	+124	+10,9%	➔
Abstand	2.286	2.372	+86	+3,8%	➔
Überholen	151	149	-2	-1,3%	➔
Vorfahrt	593	585	-8	-1,3%	➔

Verunglückte**	2022	2023	Veränderung absolut	Veränderung in %	
Gesamt	1.346	1.368	+22	+1,6%	➔
Getötete	11	11	0	0%	➔
Schwerverletzte***	253	223	-30	-11,9%	➔
Leichtverletzte	1.082	1.134	+52	+4,8%	➔

\*Gesamtzahl Verkehrsunfälle

\*\*Anzahl der körperlich geschädigten Personen

\*\*\*als schwerverletzt gilt eine Person bei stationärer Krankenhausaufnahme von mehr als 24 Stunden

### **3 Kernaussagen und Tendenzen der Verkehrsunfallentwicklung 2023**

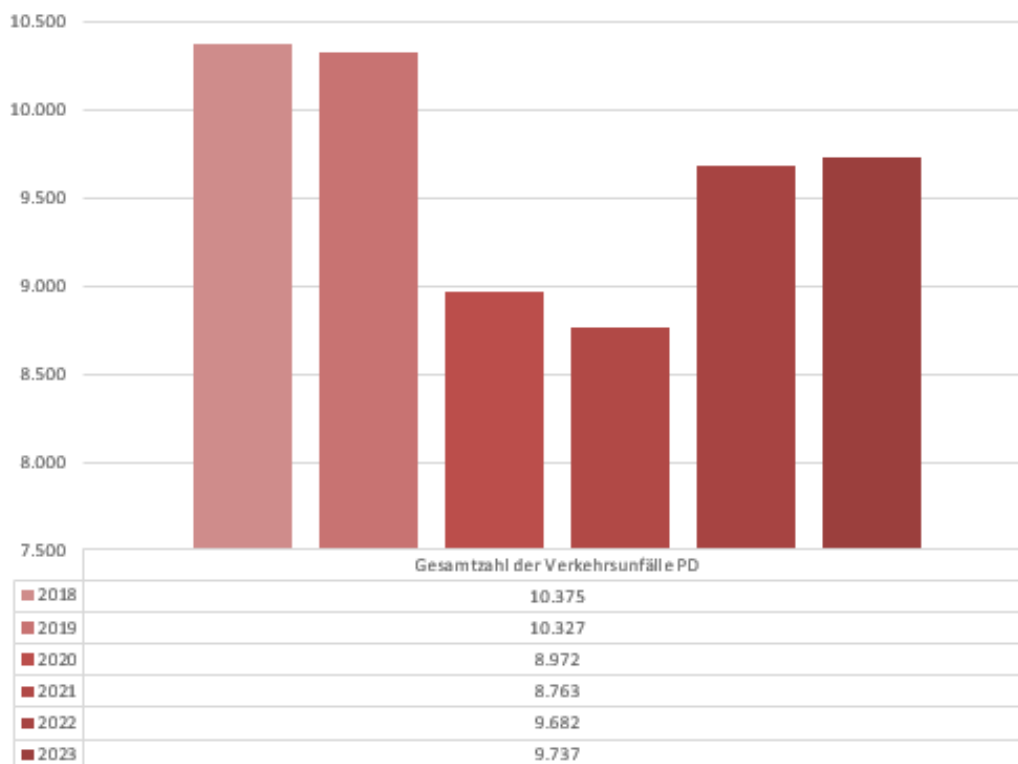
Mit einem Anstieg von lediglich 0,6 % bewegt sich die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle 2023 auf dem Vorjahresniveau (2022: 9.682 / 2023: 9.737), aber unter den Verkehrsunfallzahlen vor der Coronapandemie (2018: 10.375 / 2019: 10.327).

- Im Bereich des unerlaubten Entfernens vom Unfallort sind die Fallzahlen um 2,0% gestiegen (2022: 2.197 / 2023: 2.242); die Aufklärungsquote liegt bei 39,1 % und ist abnehmend zum Vorjahr (2022: 41,3 %).
- Auch bei den Risikogruppen Kinder, Junge Fahrende, Senioren konnten steigende Fallzahlen registriert werden.
- Im Bereich der Verunglückten konnte ebenfalls ein leichter Anstieg der Fallzahlen festgestellt werden. Zum Vorjahr ergibt sich ein Anstieg von 1,6 % (2022: 1.346 / 2023: 1.368).
- Bei den Unfallursachen Alkohol und berauschende Mittel ist eine deutliche Abnahme festzustellen.

## 4 Verkehrsunfallentwicklung

### 4.1 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle

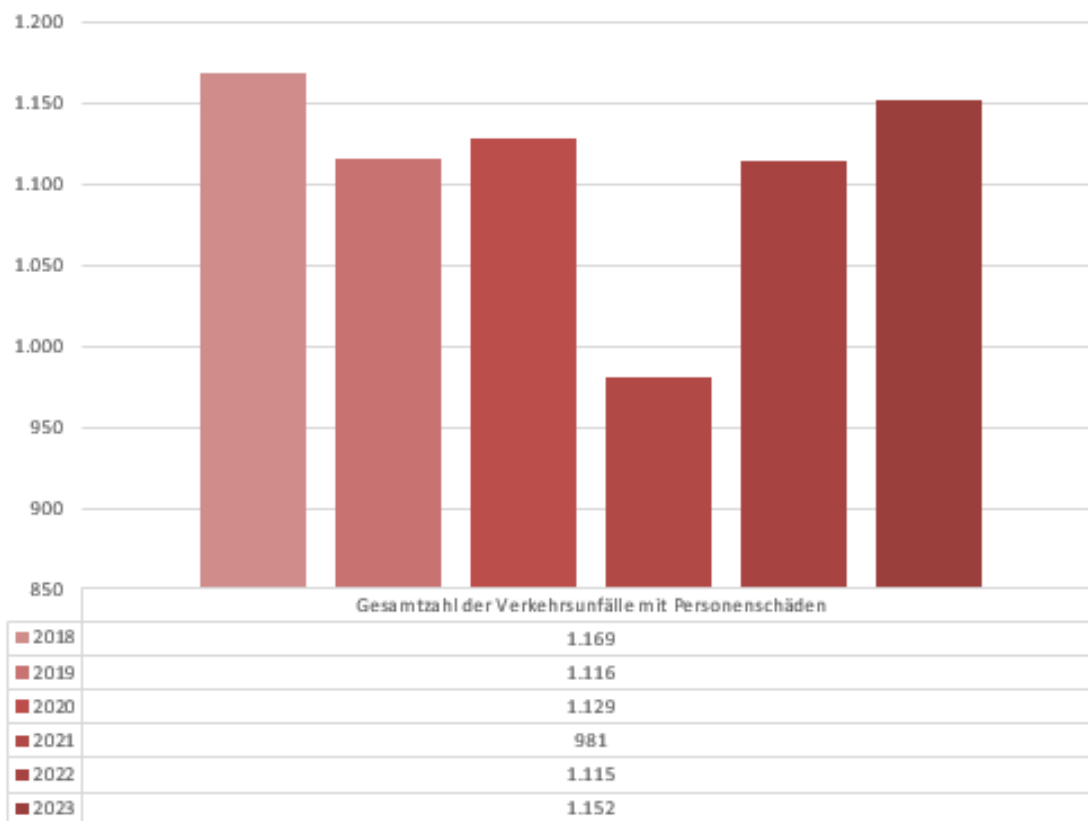
Die Gesamtzahl an Verkehrsunfällen in der Polizeidirektion Landau bewegt sich 2023 auf dem Vorjahresniveau (2022: 9.682 / 2023: 9.737).



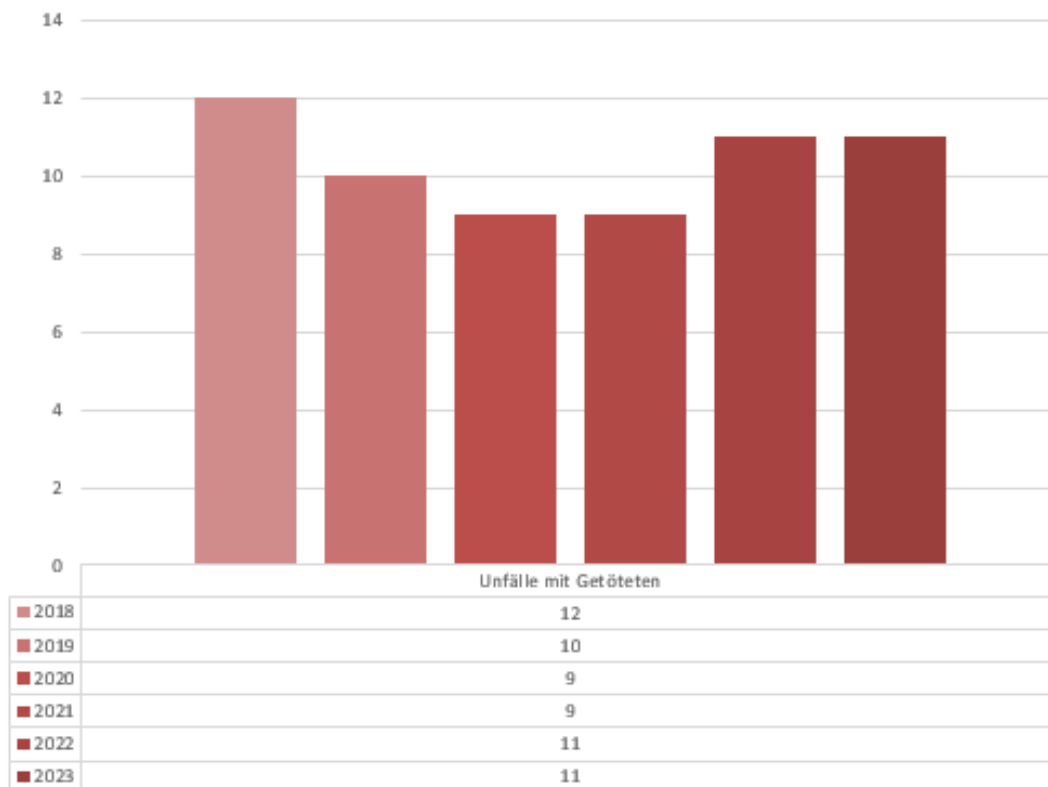
### 4.2 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden ist 2023 mit 1.152 im Vergleich zum Vorjahr um 3,3 % angestiegen. 11 Verkehrsunfälle mit tödlichem Ausgang ist in der Langzeitbetrachtung ein durchschnittlicher Wert. Im direkten Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der tödlichen Verkehrsunfälle somit gleichbleibend.

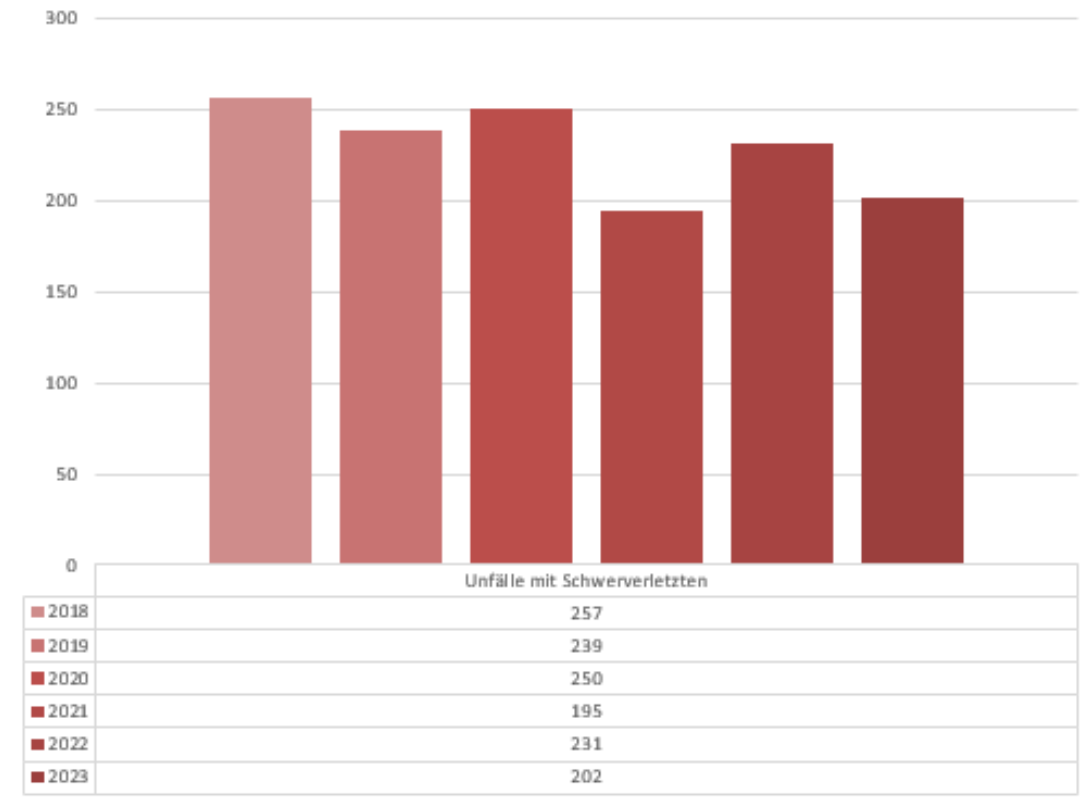
202 Verkehrsunfälle mit schwerverletzten Personen und 939 Verkehrsunfälle mit Leichtverletzten wurden für das Jahr 2023 verzeichnet.



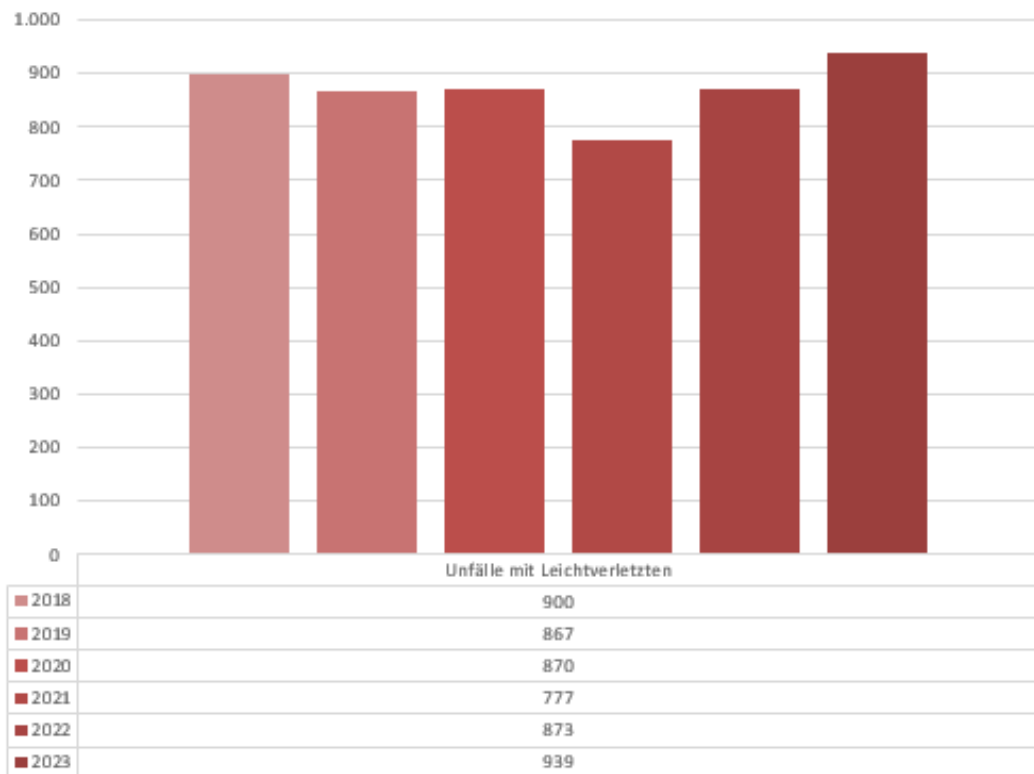
#### 4.2.1 Verkehrsunfälle mit Getöteten



#### 4.2.2 Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten



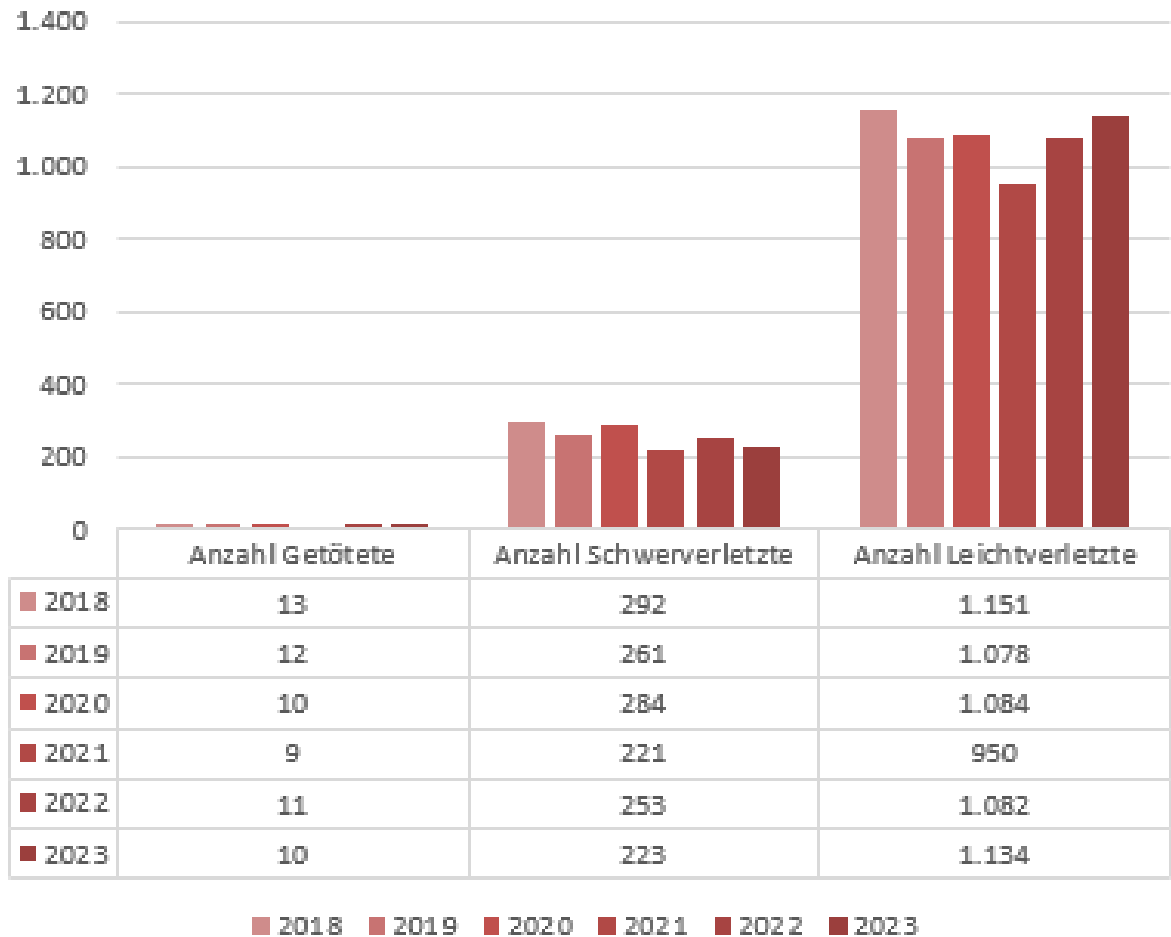
#### 4.2.3 Verkehrsunfälle mit Leichtverletzten





#### 4.2.4 Verunglückte Personen

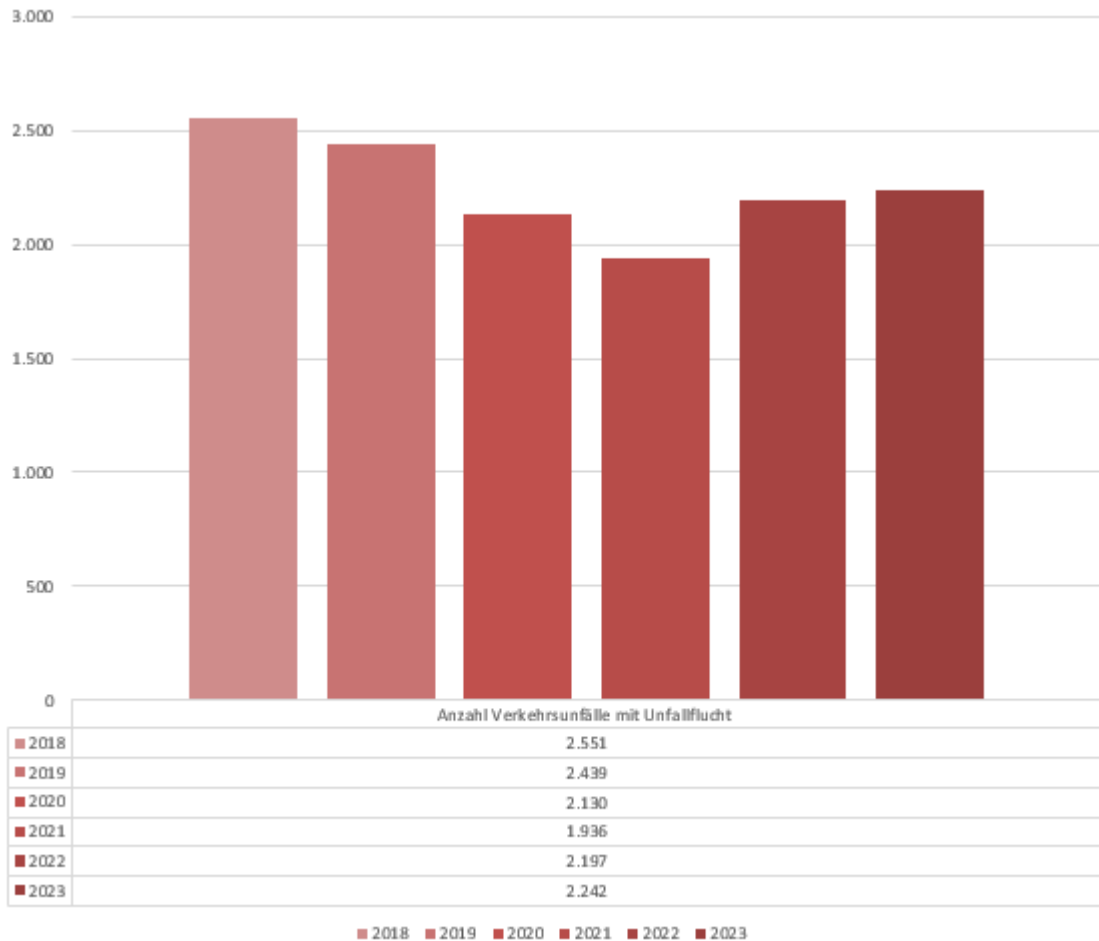
Die Zahl der Verunglückten steigerte sich um 1,6 % (2022: 1.346 / 2023: 1.368), davon 11 Getötete, 223 Schwerverletzte und 1.134 Leichtverletzte im Jahr 2023.



### 4.3 Verkehrsunfälle mit Flucht (§ 142 StGB)

Die Anzahl der Verkehrsunfälle, bei denen der Verursacher von der Unfallstelle flüchtete ist um 45 Fälle angestiegen (2022: 2.197 / 2023: 2.242).

Die Aufklärungsquote ist mit 39,1 % (2022: 41,3 %) leicht gesunken.



## 5 Risikogruppen

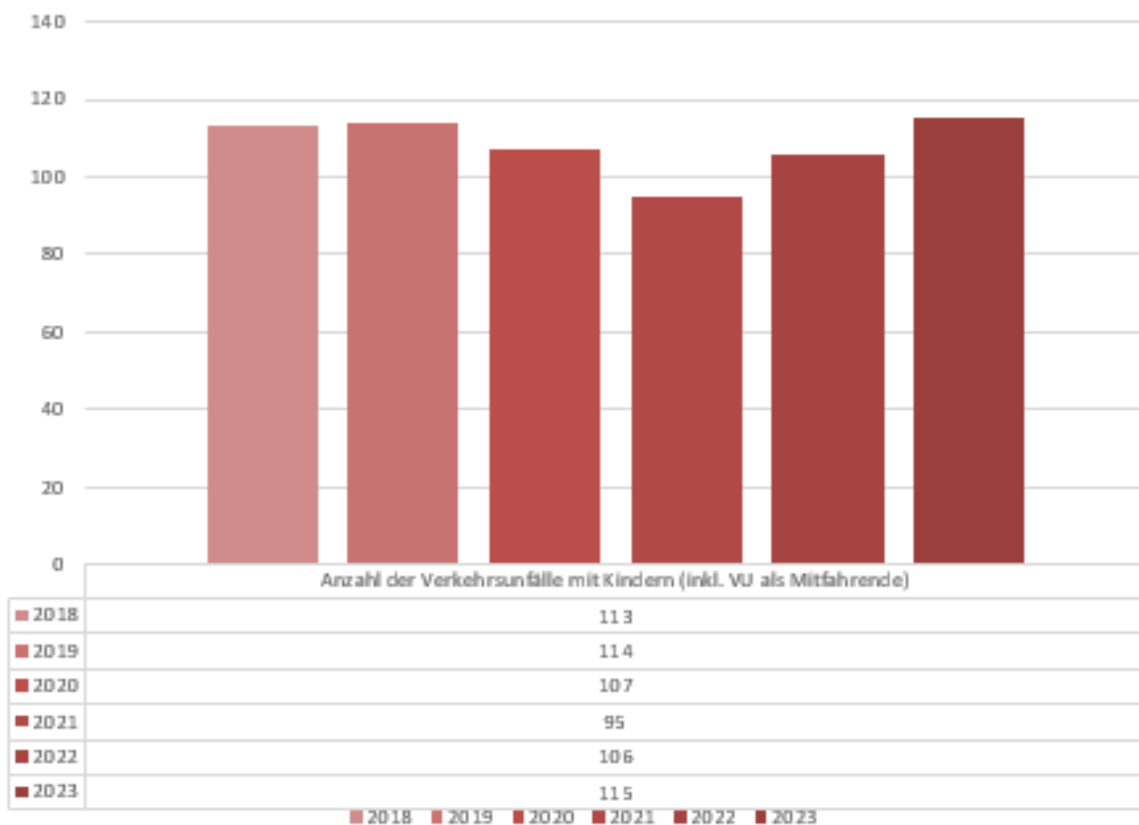
### 5.1 nach Alter

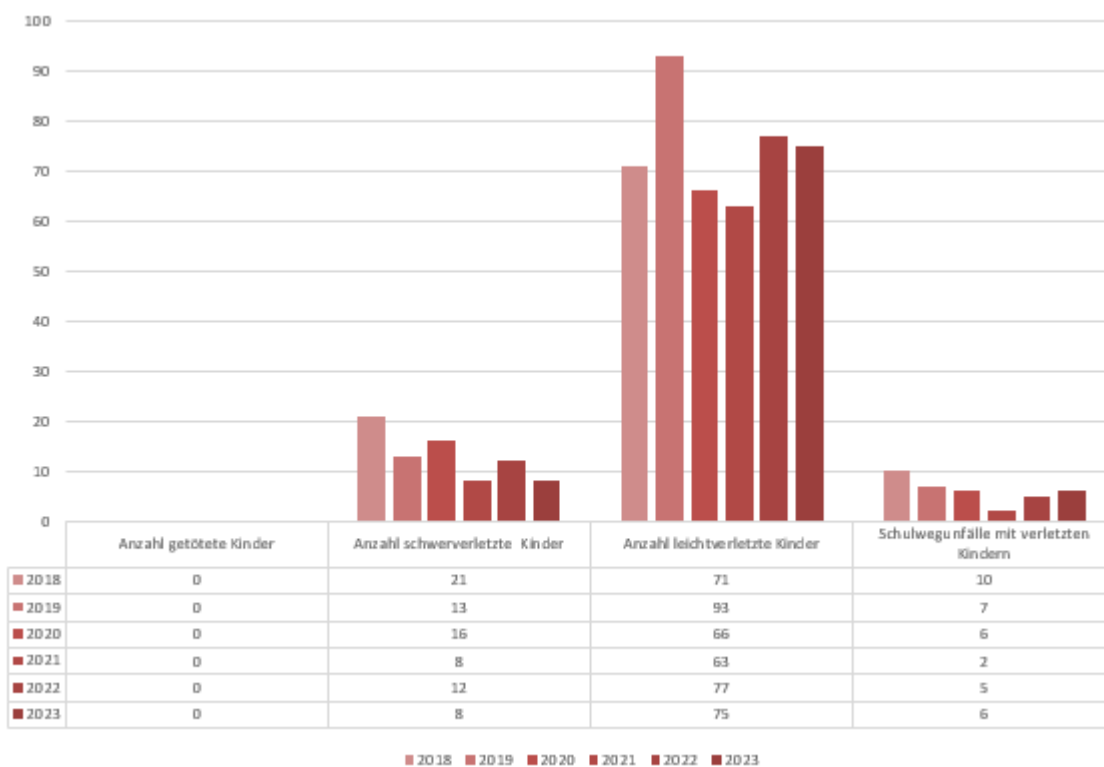
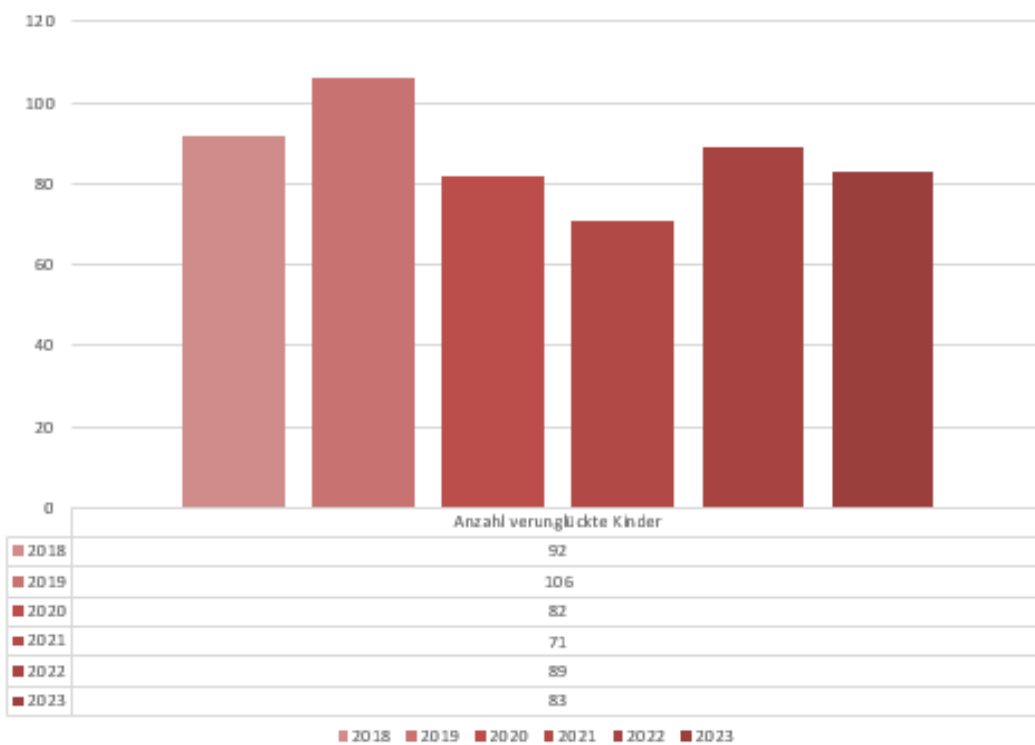
#### 5.1.1 Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kindern (0 - 14 Jahre)

Die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kindern ist um um 8,5 % gestiegen. Bei 115 Verkehrsunfällen verunglückten 83 Kinder (- 6,7 %).

75 Kinder wurden leicht verletzt, 8 Kinder erlitten schwere Verletzungen.

Im Jahr 2023 ereigneten sich 6 Schulwegunfälle, d.h. Verkehrsunfälle auf dem Weg zur Schule bzw. von der Schule auf dem Heimweg (+20 %).

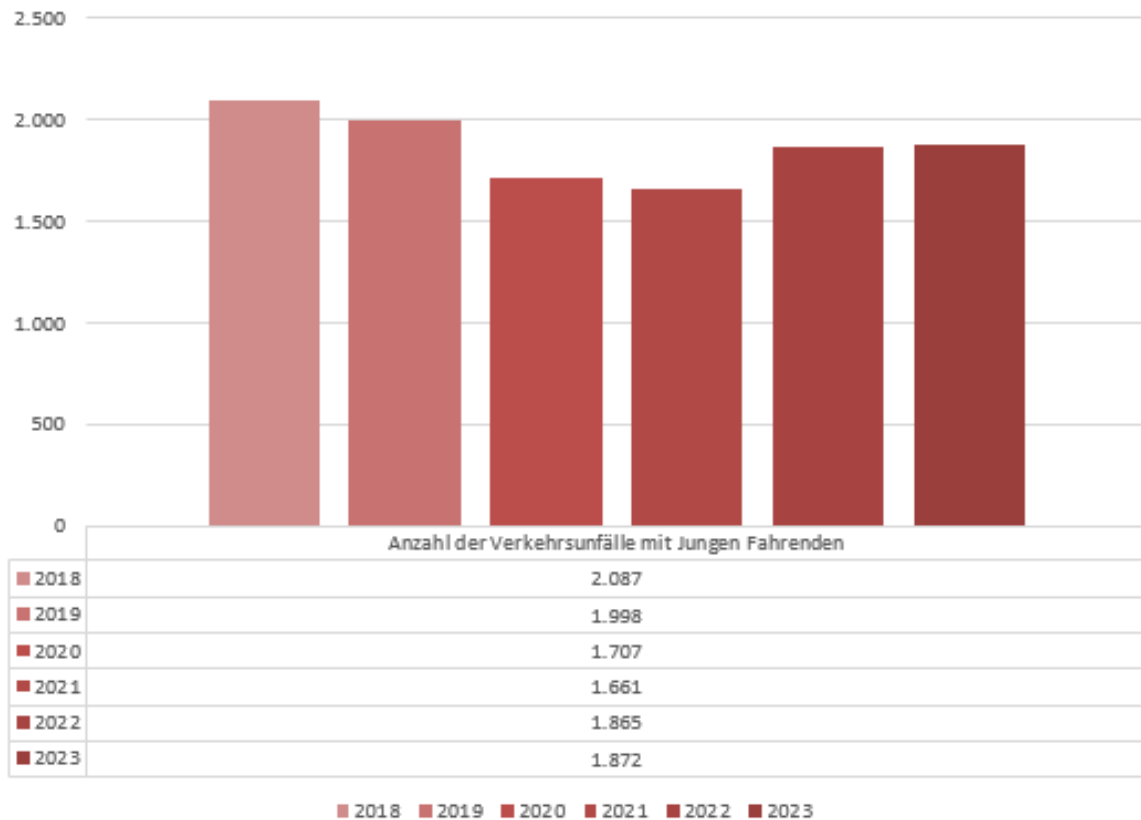


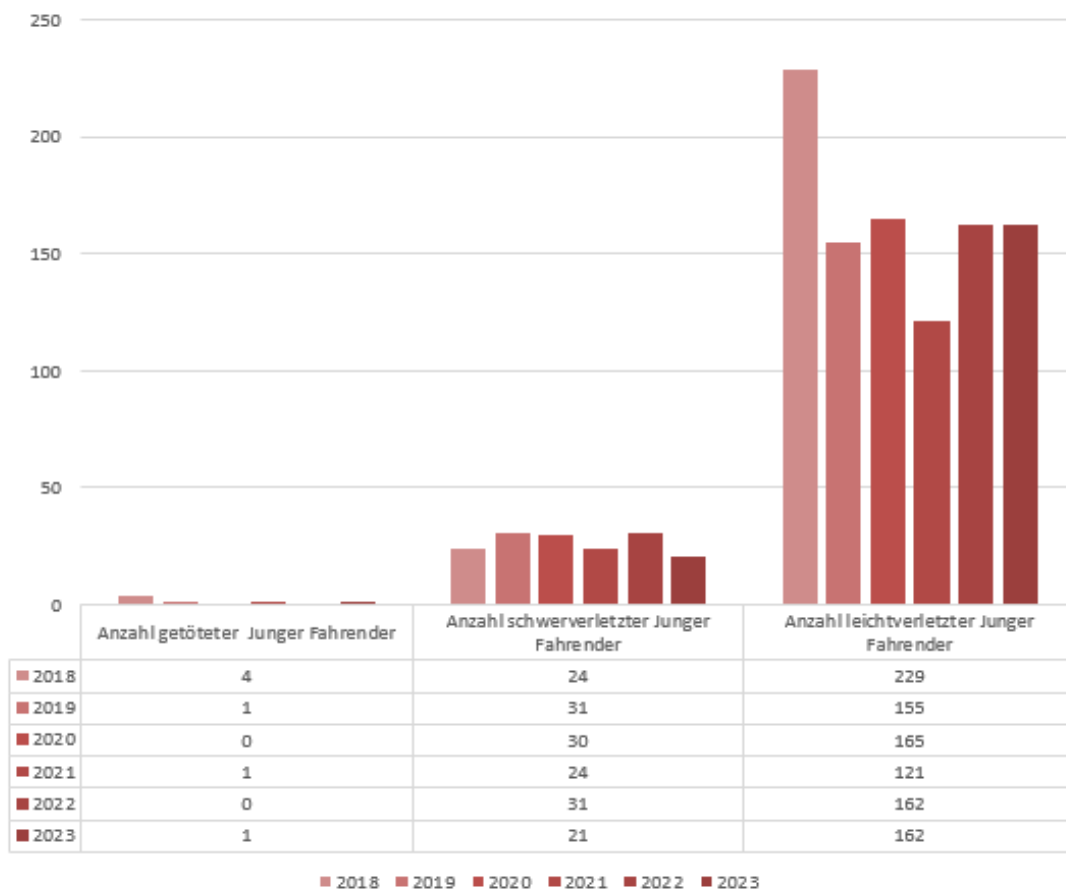
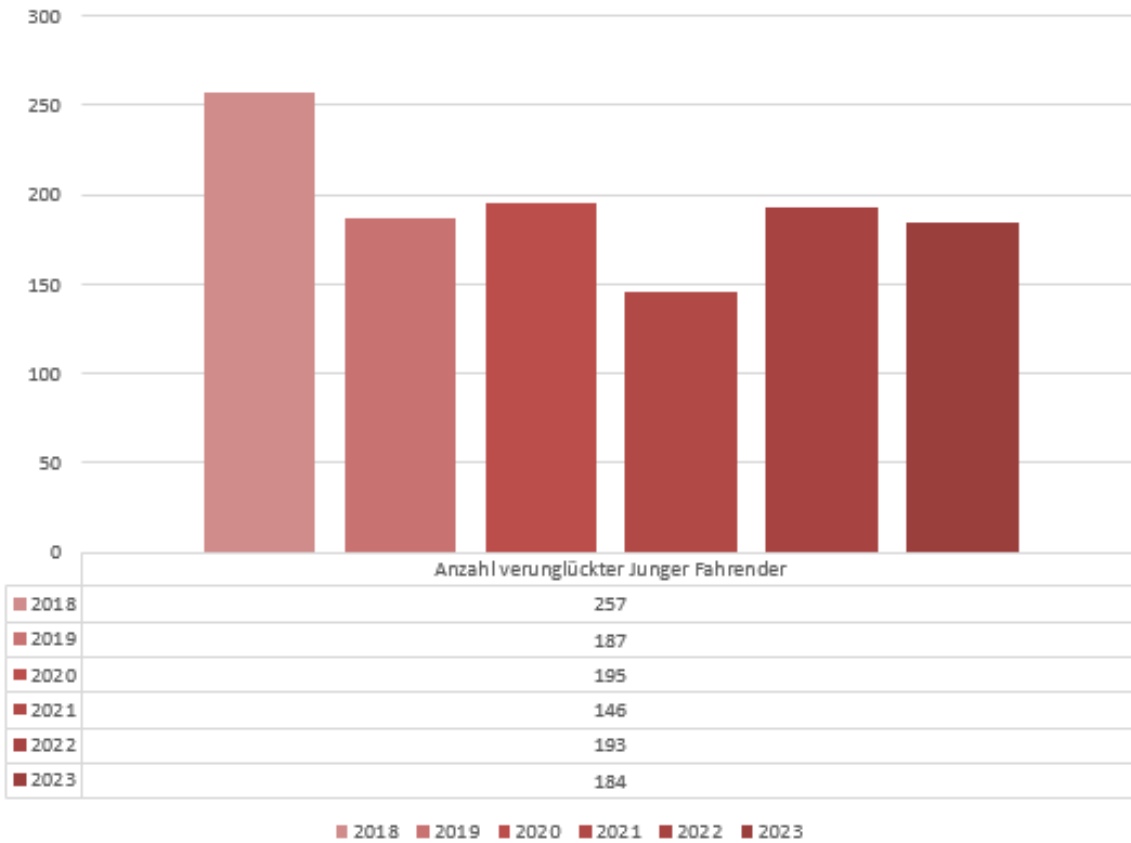


### 5.1.2 Verkehrsunfälle mit Beteiligung Junger Fahrer (18 - 24 Jahre)

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit jungen Fahrern steigerte sich minimal auf 1.872 (+0,4 %).

Bei den Verkehrsunfällen wurden 162 junge Fahrer leicht verletzt, 21 schwer verletzt und eine Person tödlich verletzt.

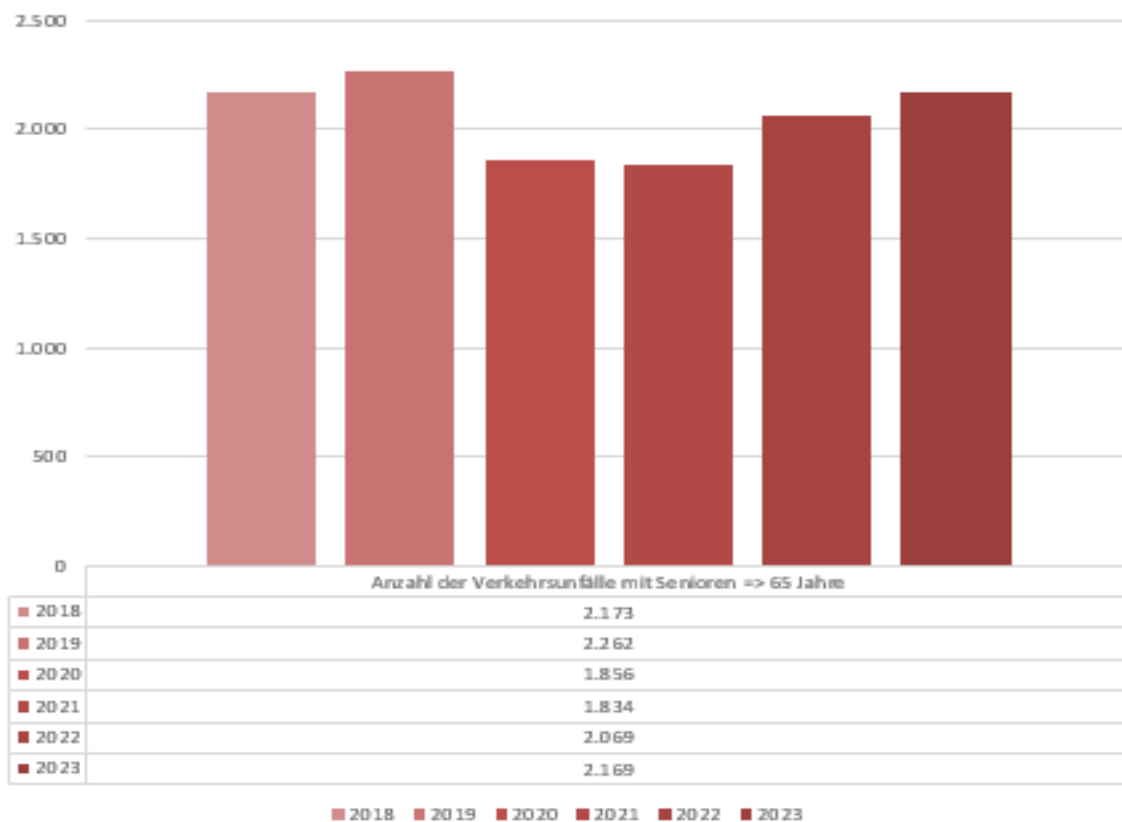




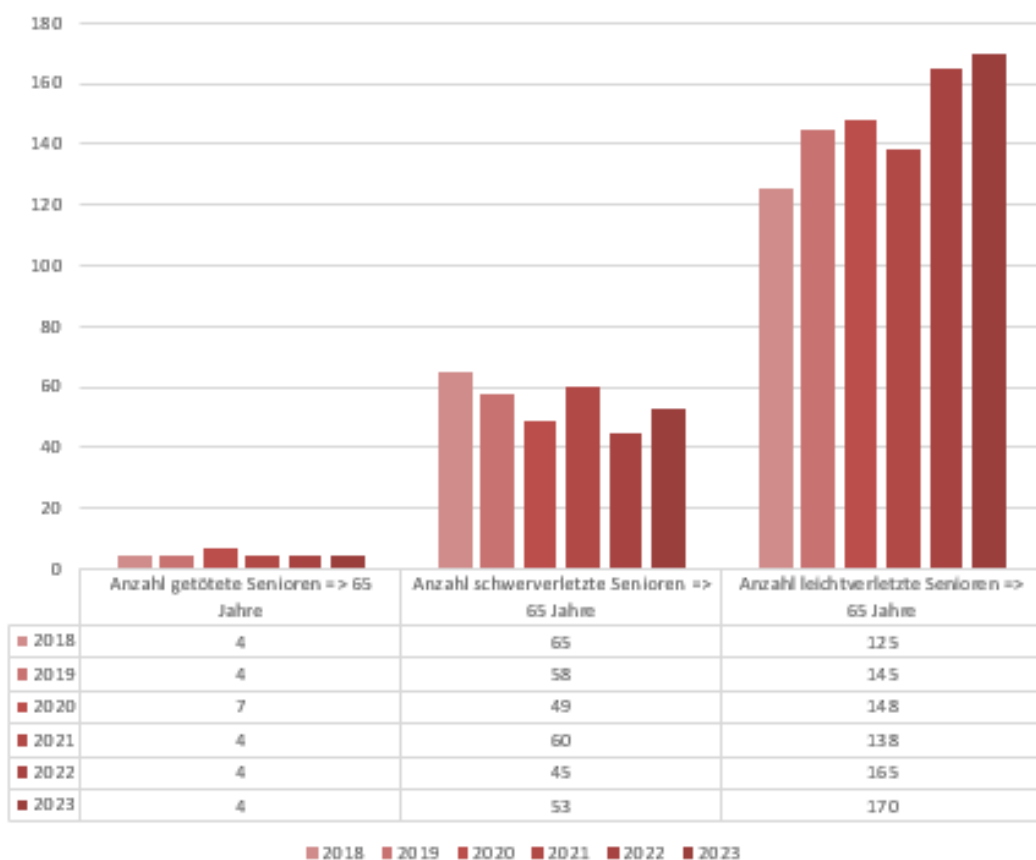
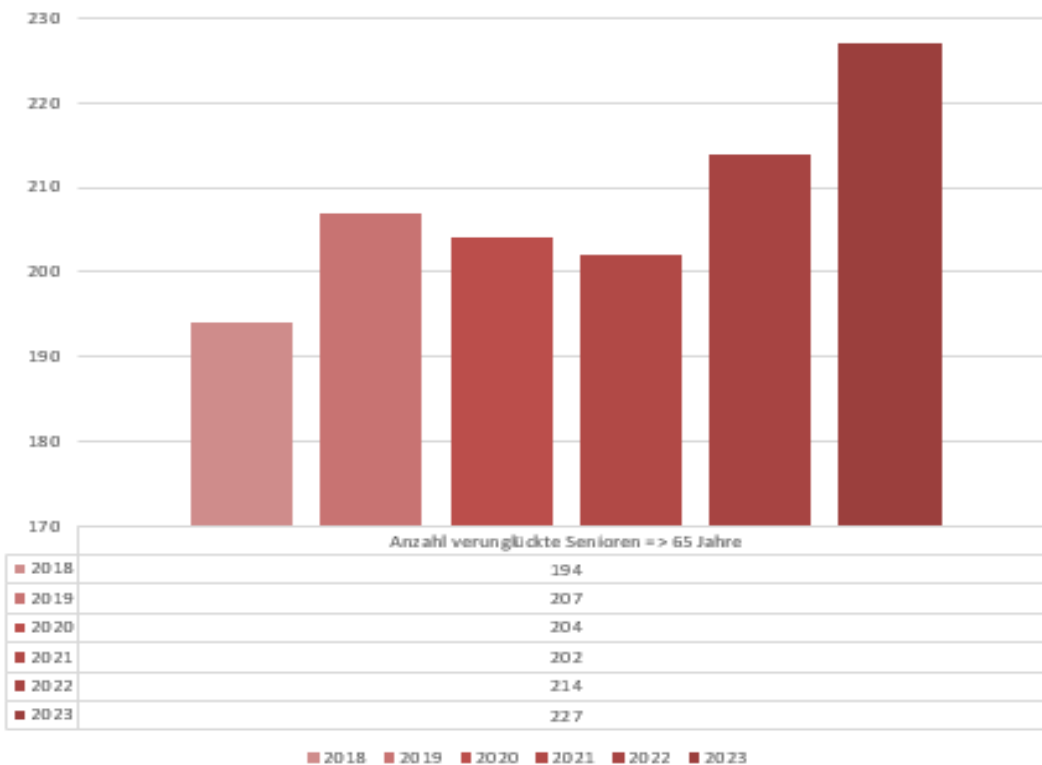
### 5.1.3 Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Senioren (≥ 65)<sup>2</sup>

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit Senioren stieg um +4,8 % an, sodass 2.169 Verkehrsunfälle mit Senioren verzeichnet wurden.

Bei den Verkehrsunfällen wurden 170 Senioren leicht verletzt, 53 schwer verletzt und vier tödlich verletzt. Es ist ein Anstieg der schwerverletzten Senioren um 17,8 % zu verzeichnen.



<sup>2</sup> Senioren ≥75 Jahren zählen bei der Betrachtung dazu

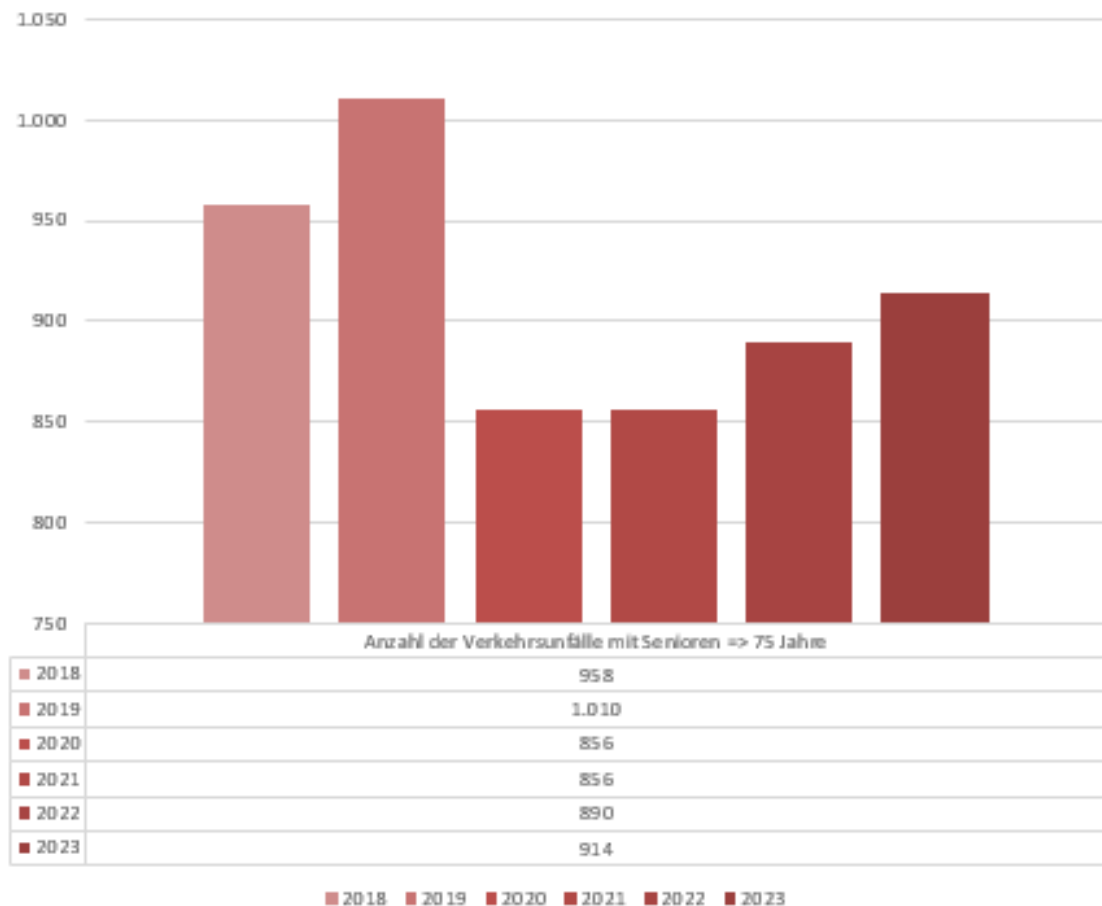


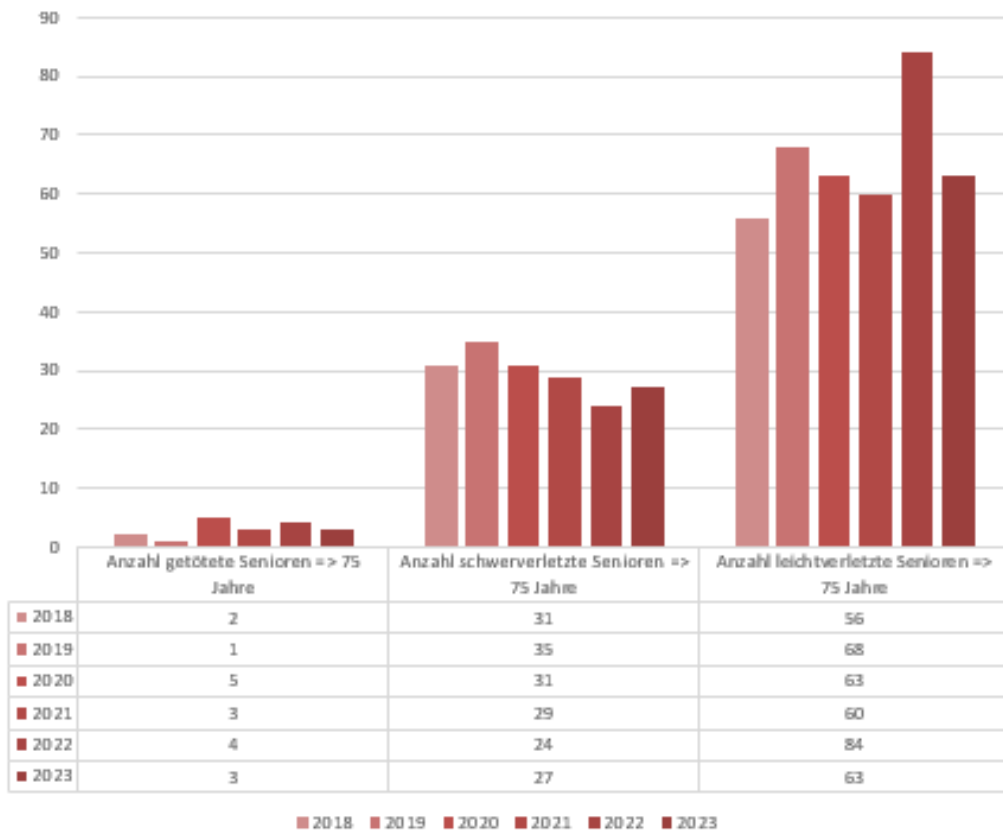
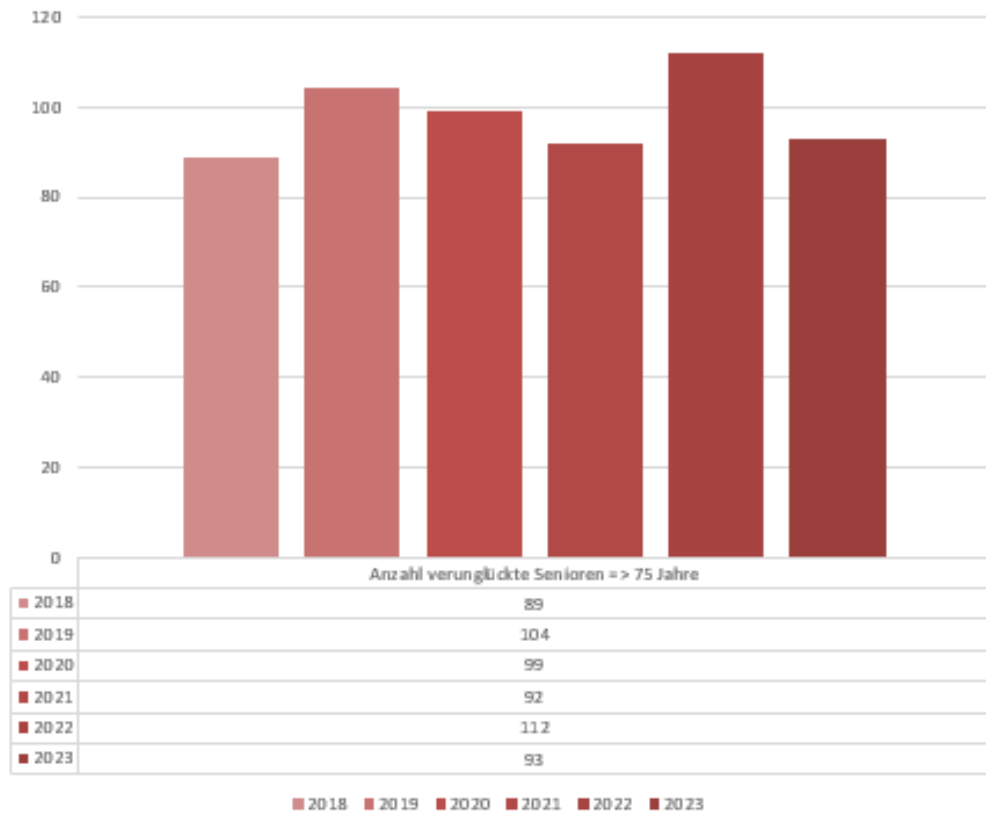


#### 5.1.4 Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Senioren (≥ 75)

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit Senioren über 75 Jahre stieg leicht an. Es wurden 914 Verkehrsunfälle verzeichnet.

Bei den Verkehrsunfällen wurden 63 Senioren über 75 Jahre leicht verletzt, 27 schwer verletzt und 3 tödlich verletzt. Es ist ein Rückgang der verunglückten Senioren ≥75 Jahre um 17,0% zu verzeichnen.

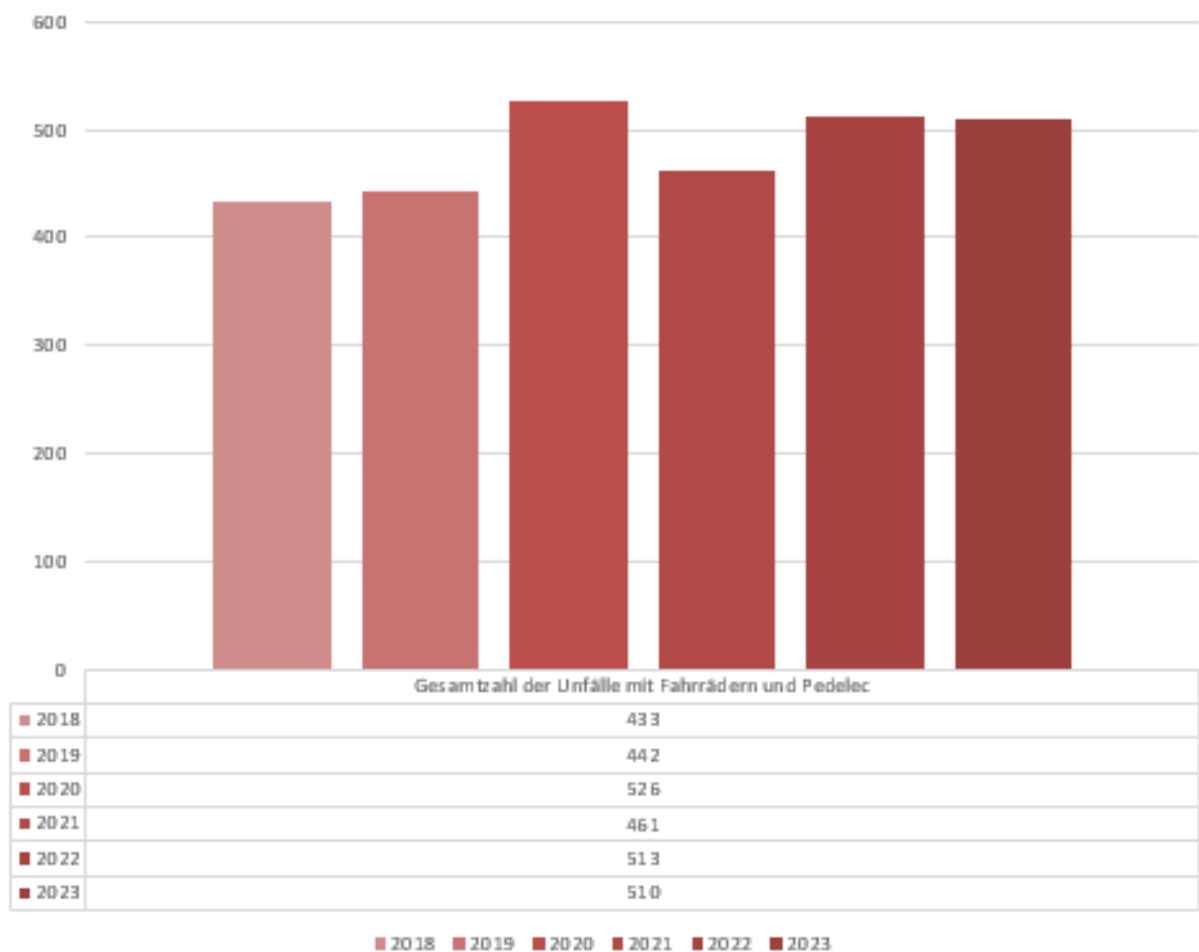


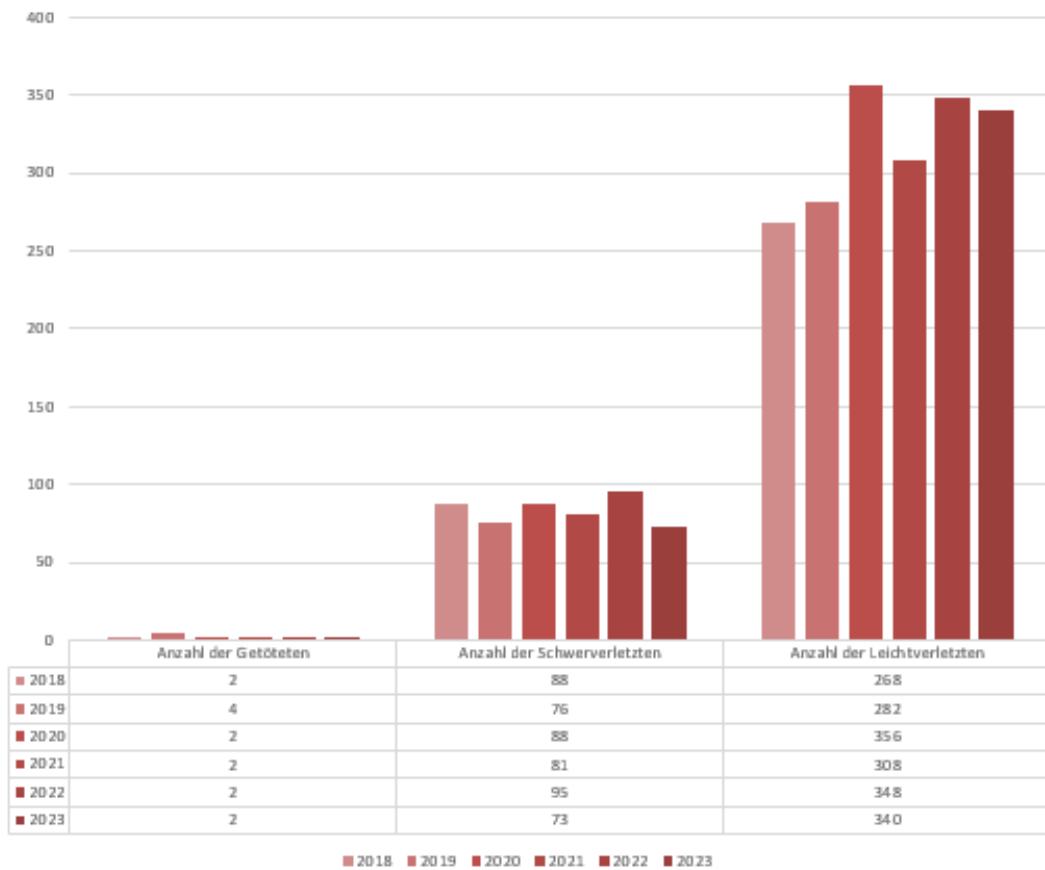
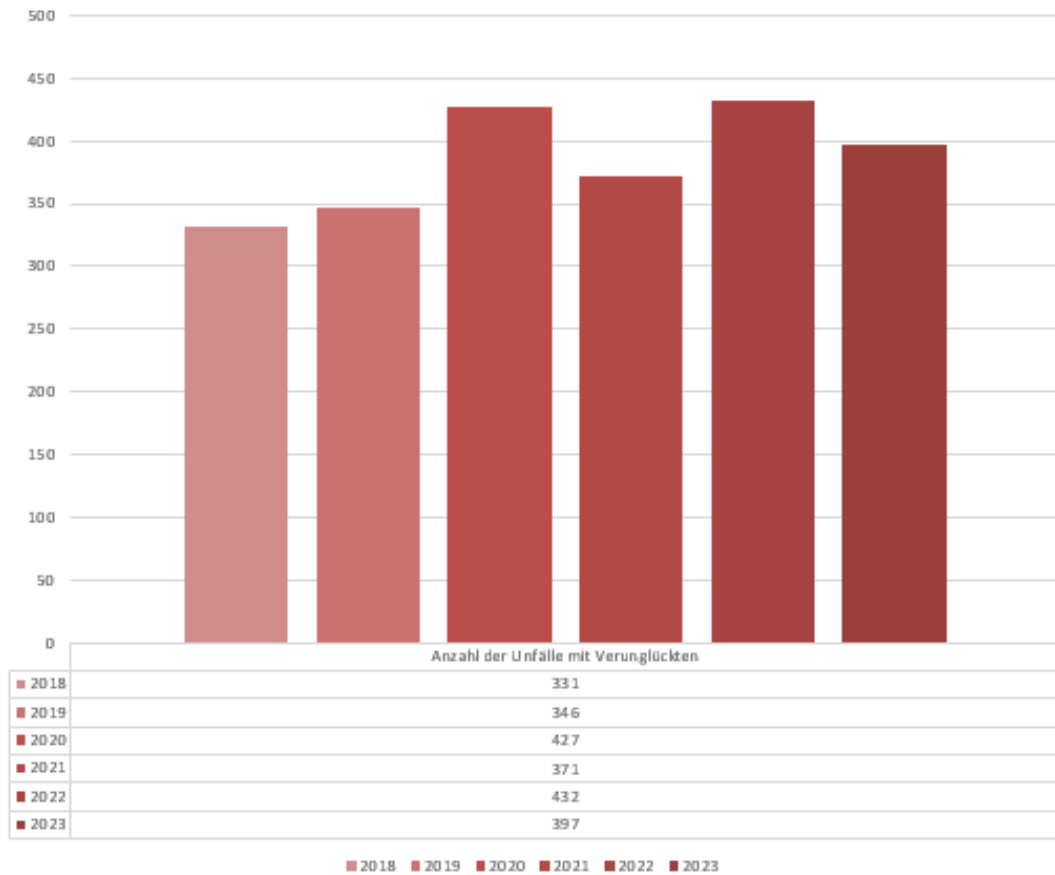


## 5.2 nach Art der Verkehrsbeteiligung

### 5.2.1 Risikogruppe Fahrrad- und Pedelec-fahrende

Die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fahrrad- und Pedelec-Fahrenden blieb mit einem geringen Rückgang von -0,6 % nahezu gleich. (2022: 513 / 2023: 510). Bei den Verkehrsunfällen wurden 340 Fahrrad- und Pedelec-Fahrende leicht verletzt, 73 schwer verletzt und 2 tödlich verletzt.

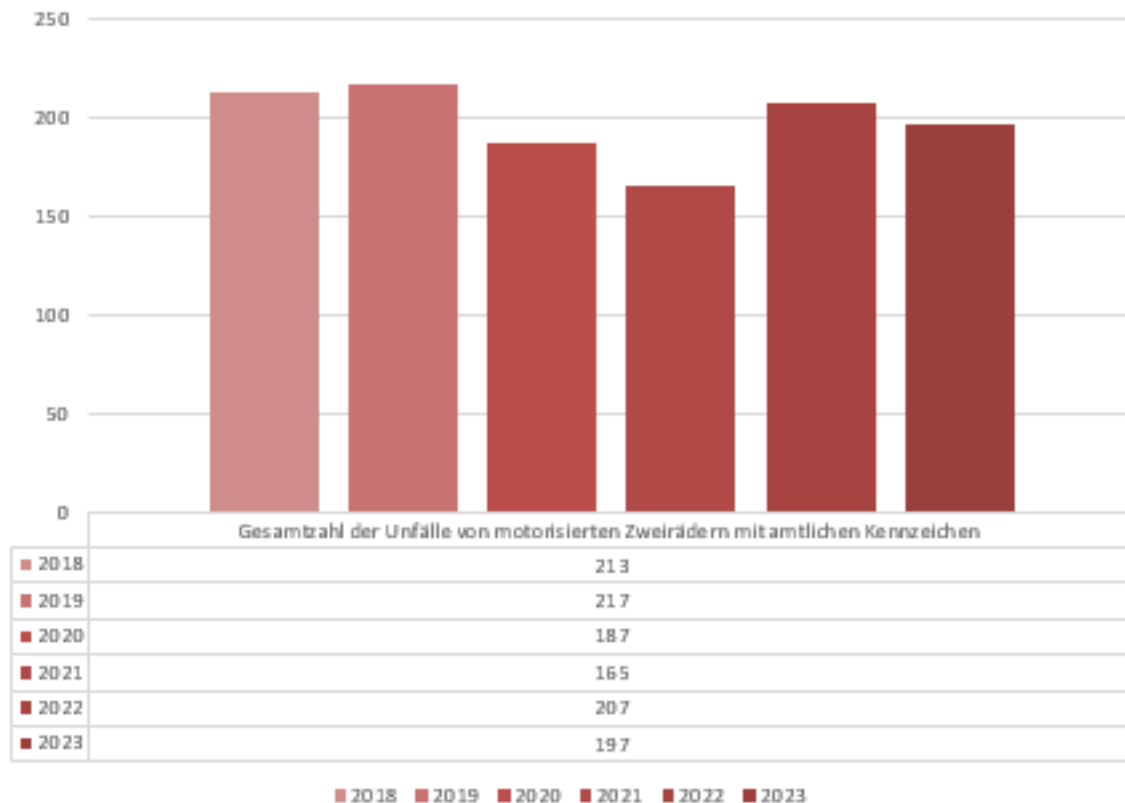




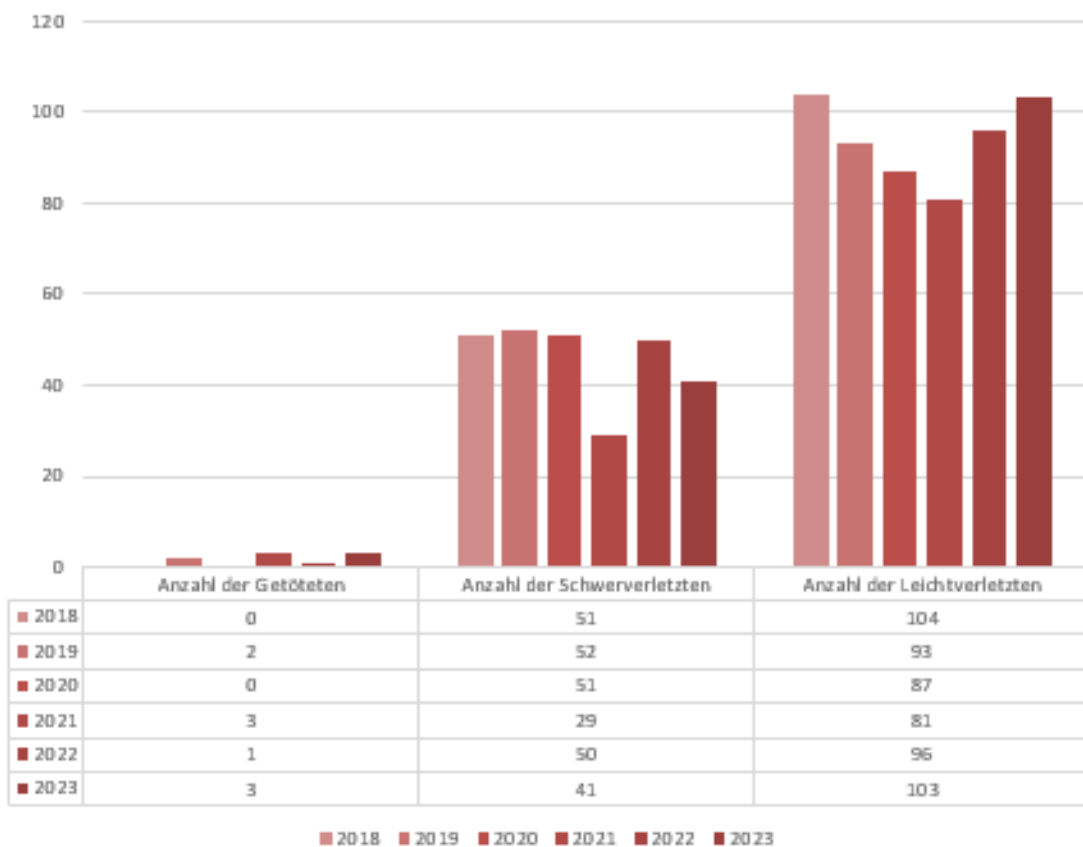
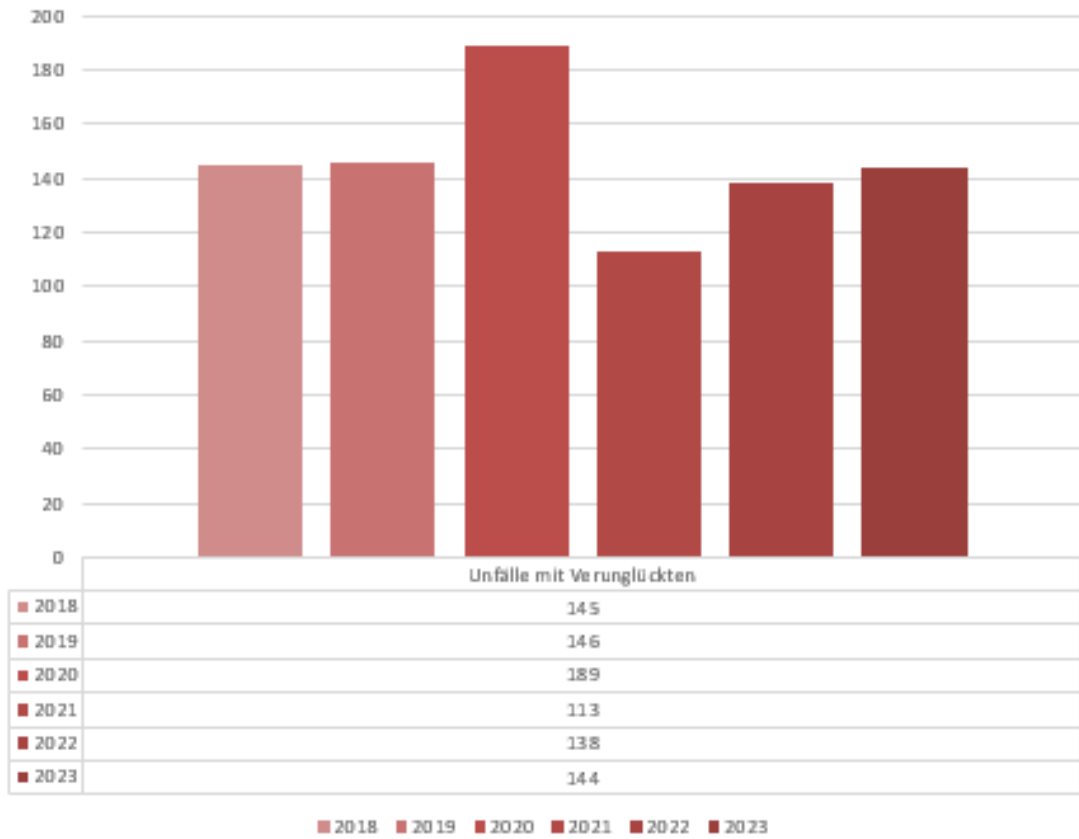
### 5.2.2 Risikogruppe motorisierte Zweiräder mit amtlichen Kennzeichen

Die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von motorisierten Zweiräder mit amtlichen Kennzeichen sank um 4,8 % (2022: 207 / 2023: 197).

Bei den Verkehrsunfällen wurden 103 Fahrer von motorisierten Zweirädern mit amtlichen Kennzeichen <sup>3</sup> leicht verletzt, 41 schwer verletzt und 3 tödlich verletzt.



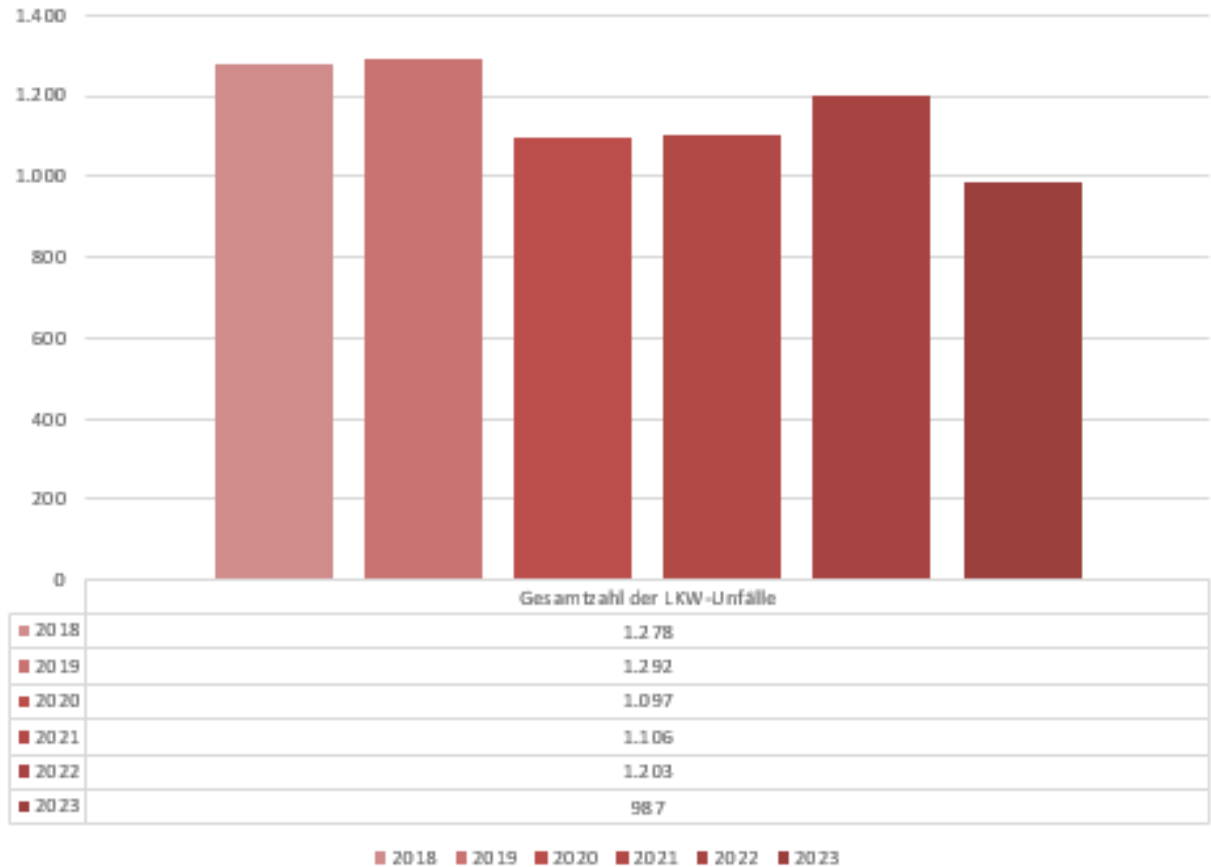
<sup>3</sup> Bei früheren Betrachtungen wurden die motorisierten Zweiräder mit amtlichen Kennzeichen und die motorisierten Zweiräder mit Versicherungskennzeichen gezählt.

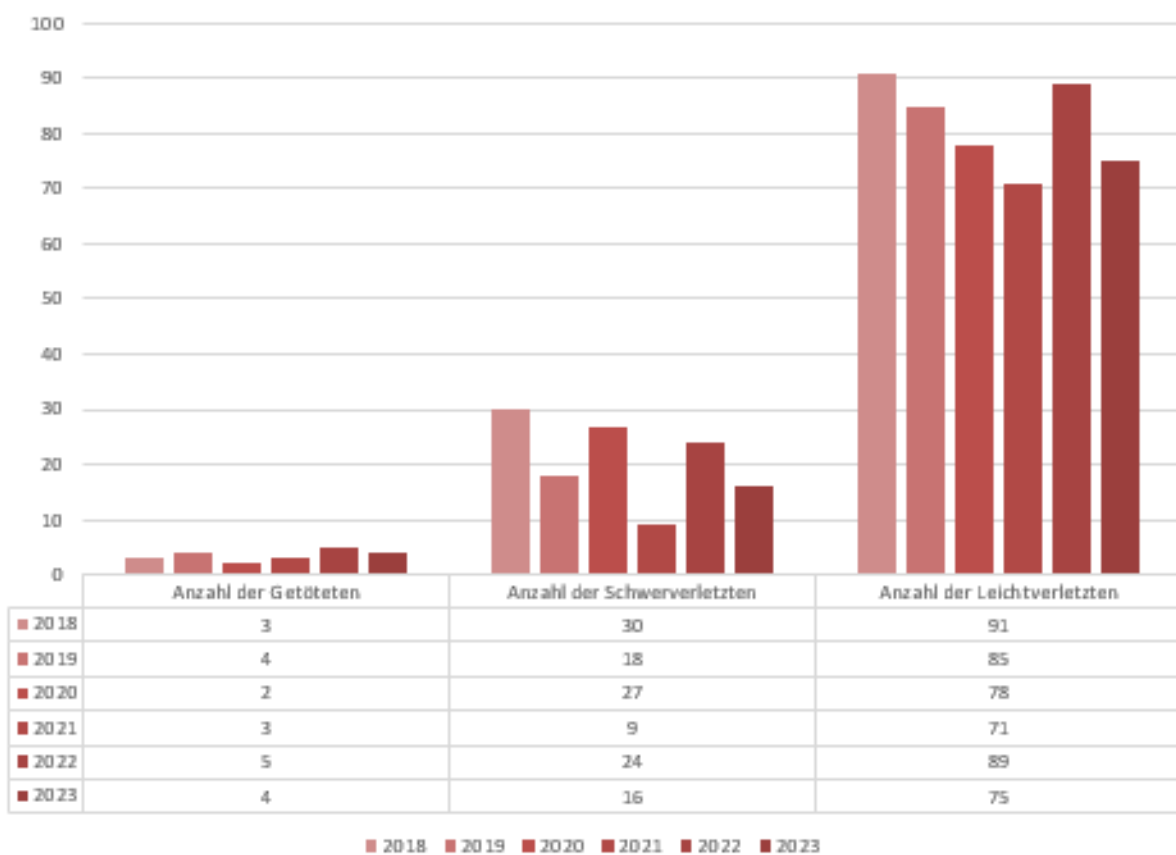
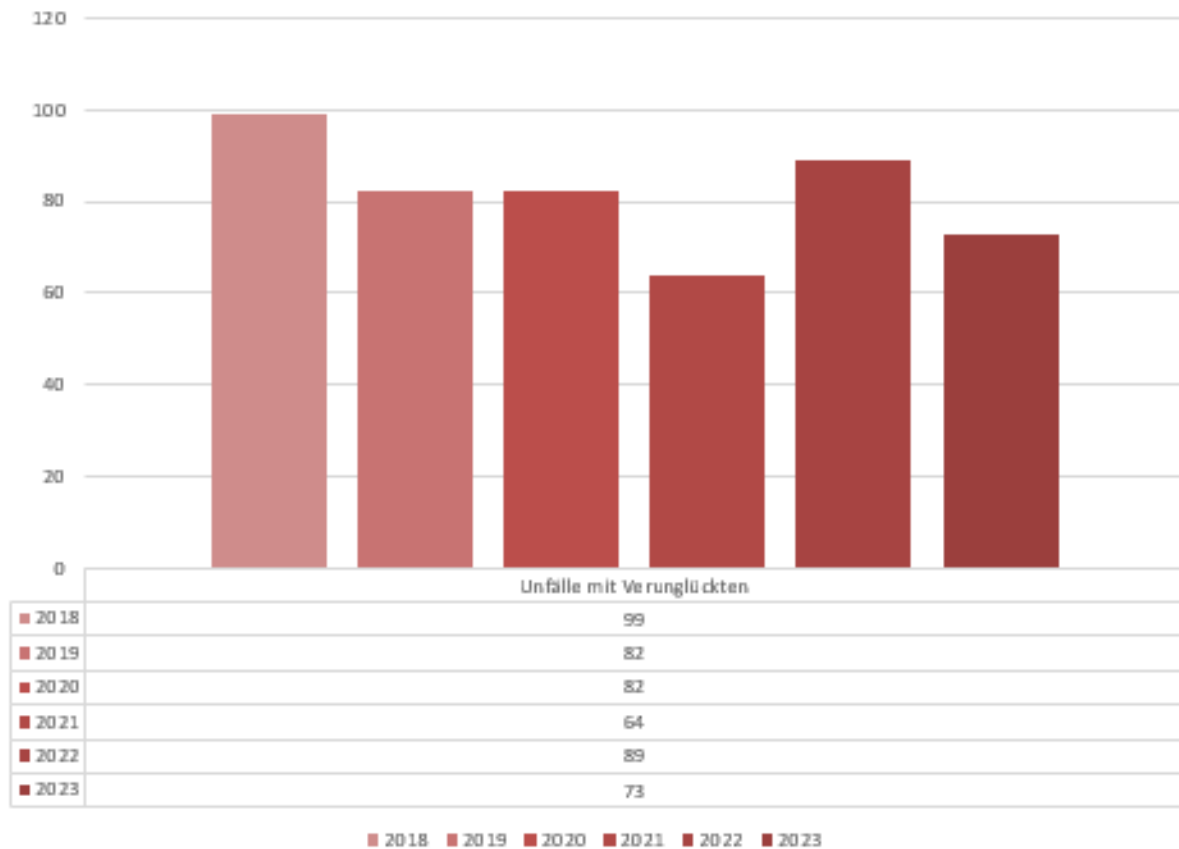


### 5.2.3 Risikogruppe LKW-Fahrende

Die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Lastkraftwagen nahm um 18,0 % ab (2022: 1.203 / 2023: 987).

Bei den Verkehrsunfällen wurden 75 Fahrer von Lastkraftwagen leicht verletzt, 16 schwer verletzt und 4 tödlich verletzt.







## **6 Unfallursachen**

### **6.1 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle unter Einwirkung berauschender Mittel**

Berauschende Mittel sind Alkohol und andere Mittel, die in ihren Auswirkungen mit denen des Alkohols vergleichbar sind und zu einer Beeinträchtigung des Hemmungsvermögens sowie der intellektuellen und motorischen Fähigkeit führen, im wesentlichen Betäubungsmittel (BGH VRS 53, 356).

Die Anzahl der Verkehrsunfälle unter der Einwirkung von berauschenden Mitteln nahm um 14,3 % ab (2022: 259 / 2023: 222).

#### **6.1.1 Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss**

Die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung nahm um 15,3 % ab (2022: 235 / 2023: 199).

Bei den Verkehrsunfällen wurden 69 Personen leicht verletzt, 26 schwer verletzt und eine Person tödlich verletzt.

#### **6.1.2 Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss**

Die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Betäubungs-oder Medikamenteneinwirkung nahm um 26,7 % ab. (2022: 45 / 2023: 33).

Bei den Verkehrsunfällen wurden 11 Personen leicht verletzt, 2 schwer verletzt und eine Person tödlich verletzt.

### **6.2 Unfallursache Geschwindigkeit**

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Unfallursache Geschwindigkeit nahm um 10,9 % zu (2022: 1.139 / 2023: 1.263).

Bei den Verkehrsunfällen wurden 280 Personen leicht verletzt, 63 schwer verletzt und 5 tödlich verletzt.

### **6.3 Unfallursache Abstand**

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Unfallursache Abstand nahm um 3,8 % zu (2022: 2.286 / 2023: 2.372).

Bei den Verkehrsunfällen wurden 86 Personen leicht verletzt, 10 schwer verletzt und eine Person tödlich verletzt.

### **6.4 Unfallursache Überholen**

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Unfallursache Überholen nahm um 1,3 % ab (2022: 151 / 2023: 149).

Bei den Verkehrsunfällen wurden 30 Personen leicht verletzt, 7 schwer verletzt und keiner tödlich verletzt.

### **6.5 Unfallursache Vorfahrt**

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Unfallursache Vorfahrt nahm um 1,3 % ab (2022: 593 / 2023: 585).

Bei den Verkehrsunfällen wurden 145 Personen leicht verletzt, 30 schwer verletzt und keiner tödlich verletzt.

## 7 Radfahrausbildung

Im Jahr 2023 konnten 2.169 Kinder beschult werden. 2.115 Kinder wurden geprüft, davon bestanden 1.882 Kinder die Prüfung der Radfahrausbildung (89%).



## 8 Verfolgungsmaßnahmen

Die Anzahl der folgenlosen Trunkenheitsfahrten durch Alkoholeinwirkung nahm um 3,9 % ab (2022: 649 / 2023: 624).

Die Anzahl der folgenlosen Trunkenheitsfahrten durch Betäubungs- oder Medikamenteneinwirkung nahm um 16,7 % ab (2022: 299 / 2023: 249).

Die Anzahl der sonstigen Strafanzeigen wie zum Beispiel Fahren ohne Versicherungsschutz, Fahren ohne Fahrerlaubnis, Kennzeichenmissbrauch, etc. nahm um 14,3 % zu (2022: 960 / 2023: 1103).

Die Anzahl der Ordnungswidrigkeiten und Verwarnungen nahm um 16,2 % zu (2022: 8.448 / 2023: 9.820).

